

DAS THEMA: SPENDER HELFEN AACHENERN



Rotary-Club spendet für Inklusion: Schulrat Norbert Greuel staunte nicht schlecht, als ihm aus dem Erlös des Rotary Benefiz Golfturniers 2012 Geld für ein Inklusions-Projekt angeboten wurde. Dabei bekam die 4. Gesamtschule den Zuschlag für ein Projekt zur Lesekompetenz lesehewacher Schüler. Jetzt übergab der Rotary-Club die Spende über 3000 Euro an Schulamtsdirektor Norbert Greuel. Gerade für Kinder mit Schwierigkeiten in diesem Bereich erfolge hierdurch ein Chancenausgleich. Unser Foto zeigt (hinten von links) Nadine Schlander (Schule), Norbert Greuel (Schulamtsdirektor), Dr. Hans-H. Kasten (Rotary-Club Aachen-Frankenburg), Willi Braun (Rotary-Club Monschau-Nordifel) und Schulleiter Hanno Bennemann. Foto: Kurt Bauer



Ein geschmackvolles Weihnachtspräsent: Für viele Kinder ist ein gesundes Frühstück alles andere als selbstverständlich. Zum Glück gibt es Menschen, die sich ehrenamtlich um diese soziale Schieflage kümmern, wie Petra Savelsbergh (links), Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Kinder und Jugendlichen in Rothe Erde. Der Verein unterstützt zum Beispiel das Frühstückprojekt Barbarastraße, bei dem Mütter unter Anleitung von Brigitte Palm (2. v.l.) das Frühstück für die Kinder- und Jugendeinrichtungen zubereiten. Auf das Projekt ist auch Speditionschef Tim Hammer aufmerksam geworden. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin Yvonne Faber half er nicht nur bei der Zubereitung, sondern hatte auch einen Scheck über 3000 Euro im Gepäck. Die Spedition Hammer hat traditionell auf die Versendung von Weihnachtspäsenten verzichtet. Foto: Kurt Bauer



Jubiläum für Behinderte „versilbert“: Der Frisörsalon „Haarscharf“ in der Lothringerstraße 35 feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Die Geschäftsführer Harald Meckelenz und Patrick haben auf Geschenke verzichtet und stattdessen um Spenden für die Werkstatt der Lebenshilfe gebeten. Jetzt übergaben die beiden „Haarscharf“-Chefs in den Räumen in der Neuenhofstraße einen bemerkenswerten Betrag von 2300 Euro für die Arbeit mit Behinderten.



Rotary-Club spendet für „White Boards“ am Rhein-Maas Gymnasium: Einen Scheck über stolze 4163,81 Euro überreichten jetzt Dr. Andac Kiralp und Dr. Hans-H. Kasten vom Rotary-Club Aachen-Frankenburg an Jochen Geradts, Direktor des Rhein-Maas-Gymnasiums. Angelegt wird das Geld in ein weiteres interaktives „White Board“, von denen die Schule dann sechs besitzt. „Wir sind eine Schule mit Schwerpunkt Mathematik, da passt diese Spende genau in das Profil unserer Schule“, freute sich Direktor Geradts. Der Rotary-Club Aachen-Frankenburg wiederum hat sich für seine Spenden den Schwerpunkt „Bildung und Schule“ gesetzt, hierbei möchte man besonders die pädagogische Unterstützung im naturwissenschaftlichen Unterricht fördern. Das jetzt gespendete Geld war auf der Geburtstagsfeier von Andac Kiralp zusammengekommen, weil der Gastgeber sich Spenden statt Geschenke gewünscht hatte – sehr zur Freude der Schule. (fg)/Foto: Andreas Schmitter

Pfiffig, kreativ und stark im Team

300 Einhard-Schüler haben wochenlang gebastelt, gebacken und gemalt. Beim Basar sammeln sie 5000 Euro für den guten Zweck. Das Geld kommt dem Abenteuerspielplatz und einem Fußball-Camp zugute.

VON LAURA HENTZ

Aachen. Über mehrere Wochen haben rund 300 Schülerinnen und Schüler des Einhard-Gymnasiums in ihrer Freizeit gebastelt, gebacken und gewerkelt. Für ihren Weihnachtsbasar haben sie Tassen und Weihnachtskugeln bemalt, Vogelhäuschen, Holzengel und Adventsgestecke gebastelt und Plätzchen ausgestochen. Die Kunstwerke konnten die Familien, Freunde und alle anderen dann für den guten Zweck erwerben.

„Die Kinder haben die Leute richtig zum Kauf motiviert“, erzählt Tu Phuong Brendel nicht ohne Stolz. Gemeinsam mit zwei weiteren Müttern hat sie den Basar organisiert. Und mit ihrem Engagement haben die 5., 6. und zwei 7. Klassen an einem Tag knapp 5000 Euro eingenommen. Das Geld haben sie nun dem Abenteuerspielplatz „Zum Kirschbäumchen“ des Kinderschutzbunds sowie dem Aachener Förderverein „Integration durch Sport“ gespendet.

Spielhaus wird aufgemöbelt

Bei der Scheckübergabe bedankten sich die Empfänger ganz herzlich: „Ich finde es wirklich toll, dass sich Kinder so für andere Kinder einsetzen“, freute sich Andrea Weyer, Geschäftsführerin des Ortsverbands Aachen des Kinderschutzbunds. Ihr Abenteuerspielplatz bietet 10 000 Quadratmeter zum Spielen für Kinder bis 15 Jahre. Im neuen Jahr soll er mit einem renovierten Spielhaus wiedereröffnet werden. Mit dem Geld des Weihnachtsbasars finanzieren sie die neue Küche, neue Stühle und



Große Hilfe der kleinen Spender: Dank des Engagements der Einhard-Schüler gibt es Hilfe für den Kinderschutzbund und für den Förderverein „Integration durch Sport“. Foto: Andreas Schmitter

einen frischen Anstrich. Und auch die Geschäftsführerin des Fördervereins „Integration durch Sport“, Uschi Brammertz, war begeistert: „Ich bin tief gerührt! Mit so viel hätte ich nicht gerechnet.“ Ihre

Hälfte des Geldes fließt in ein Fußballcamp für rund 50 Mädchen und 20 Mütter aus dem Ostviertel. In den Grundschulen Düppel-, Barbara- und Matarstraße kicken die Mädels schon jetzt in den AGs.

Und zu Pfingsten fährt der Verein mit ihnen in die Eifel. Die Spende der Einhard-Schüler sichert die Verpflegung, und Brammertz versichert: „Da ist dann auch mehr als ein Eis zum Nachtschicht drin.“

Turbulenter Nikolaus in der Zirkusmanege

TSC Grün-Weiß lud zum Fest mit buntem Flair

VON JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Aachen unter dichter Schneedecke passte so recht zu weihnachtlicher Vorfreude. Zum 15. Mal hatte der Tanzsportclub Grün-Weiß Aquisgrana Aachen zum Nikolausball in sein Vereinsheim eingeladen. Doch das glich, liebevoll und fantasiereich vorbereitet, mehr einer Zirkusmanege. Stammgäste wissen, dass diese Bälle zum Jahresausklang stets ihren eigenen Charme haben und im Wechsel von den Vereinsgruppen ausgerichtet werden. In diesem Jahr waren es die 14 Paare der Freitagsgruppen von Tanja und Dirk Engel. Beide kommen aus dem Turniertanzsport und leiten die Gruppen seit fünf Jahren.

Für Tanja hat alljährlich der Nikolausball besondere Bedeutung. „Vor vier Jahren hat Dirk mir dabei einen Heiratsantrag gemacht, und schon im Januar haben wir geheiratet“, erzählte die junge Frau mit dem strahlendsten Lächeln der Welt. Als Gemeinschaftsprojekt wurde diesmal der Ball unter dem Motto: „Circus - Circus“ vorbereitet.

Klassisch statt clownesk

„Wir wollten etwas klassisch Elegantes, keine Clownerei“, sagte Tanja Engel. Geraffte Schals gaben den Weg in den Eingangsbereich frei, in dem eine Popcorn-Maschine für „leichte Kost zum Knabbern“ sorgte. Dekorativ war die Decke des Saales durch Bänder

in eine Zirkuskuppel verwandelt worden, und rote Nasenbällchen auf den Tischen verführten die Ballgäste zum Clownlook.

Während zum ersten Mal bei Grün-Weiß die exzellente Live-Band Oleg Jakushow & Friends die Tanzfreudigen aufs Parkett lockte, gaben sich dort in der Moderation von Thorsten Arnold als „Zirkusdirektor“ auch wahre Zirkusexperten ein Stelldichein.

Kinderzirkus zeigt „Jim Knopf“

Elf junge Künstler vom Zirkus Configurani der Viktoriaschule begeisterten mit Jonglage, Partner-Akrobatik und Glow-Pois – einem imaginären Feuerwerk aus bewegten Leuchtbällen. „Es war ein Auszug aus unserem neuen Programm „Jim Knopf“,“ sagte Krenne Aymans, der seit 1989 den Schülerzirkus leitet, dem heute 200 Schüler angehören. Nicht nur mit verblüffender Zauberei, sondern ebenso mit emotionsreichen Lebensweisheiten faszinierte Zauberkünstler Tullino die Ballgesellschaft. „Lassen Sie sich in die Magie des Augenblicks fallen und genießen Sie die Momente“, empfahl er den immer wieder verblüfften Zuschauern. Das konnte auch für die Mitternachtsshow gelten, bei der das junge Standardtanzpaar Katharina Reichel (20) und Niklas Neureuther (21) mit Eleganz und Harmonie begeisterte. Vor drei Jahren tanzten sie ihr erstes gemeinsames Turnier, sind heute bereits mehrfache Landesmeister und schafften



Die Tanzschuhe blieben für den Nikolaus tabu: Sie kamen beim Festball auf dem Parkett des Tanzsportclubs Grün-Weiß immer wieder gern zum Einsatz. Foto: Kurt Bauer

inzwischen auch im Profiflager den Einzug ins Finale. Einen närrischen Jahrestag aber gab es für die „Versorgungskünstler“ des „Circus“-Abends, Andrea und Karl-Heinz Scheilen, die vor elf Jahren die Bewirtung im Vereinsheim

übernommen haben. Ihnen wie auch allen, die zum Gelingen des Nikolausballbes beigesteuert hatten, dankte der 1. Vorsitzende des Clubs, Werner Modenbach, und gab die Mänge frei zum Tanz in den Morgen.

NOTDIENSTE

Apotheken-Notdienst: Freitag, 8.30 Uhr, bis Samstag, 8.30 Uhr: Ahorn-Apotheke, Hörn, Ahornstraße 48; Aquis-Apotheke, Theaterstraße 33; Eifel-Apotheke, Brand, Trierer Straße 800.
Rettungsdienst mit Notarzt und Krankentransport: Feuerwehr-Notruf 112. Für Horbach und Verlautenheide: ☎ 19222.
Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (für Kassen- und Privatpatienten): Arztrufzentrale: inkl. Hals-Nasen-Ohrenärztlichen und Augenärztlichen Notdienst: ☎ 116 117 (gebührenfrei) oder ☎ 0180-5044100,

14 bis 7 Uhr (0,14 Euro/Min./Festnetz; max. 0,42 Euro/Mobilfunknetz).
Hals-Nasen-Ohrenärztliche Notdienst: 17-18 Uhr, ☎ 51000088.
Hausärztliche Notdienstpraxis im Luisenhospital, Boxgraben 99, ☎ 4142100, 14 bis 22 Uhr.
Kinderärztlicher Notdienst: 14-24 Uhr: Brigitte Kulgemeyer, ☎ 66266 (telefonische Anmeldung).
Bereitschaftsdienst der Aachener Krankenhäuser: Freitag, 16 Uhr bis Samstag, 8 Uhr: das Universitätsklinikum, Pauwelsstraße 30, ☎ 8084444.
Zahnärztliche und kieferchirurgische

Bereitschaft: Uniklinikum, ☎ 8084444, 16-22 Uhr.
Zentraler Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805-986700.
Ambulanter Hospizdienst der Caritas: ☎ 60839226.
Malteser Ambulanter Hospizdienst: ☎ 0160-3678549.
Ambulanter Hospizdienst des DRK: ☎ 180250.
Ambulanter Hospizdienst Forst: ☎ 575972.
AWO-Pflegenotruf: ☎ 0172-4040303, rund um die Uhr.
Notdienst der Tierärzte: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, ☎ 92866-20 (tele-

fonische Anmeldung nötig).
Einheitliche Behördennummer: ☎ 115.
Priesternotruf: ☎ 6006-0.
Telefonseelsorge: ☎ 0800-1110111.
Frauen- und Kinderschutzhaus: Tag und Nacht, ☎ 0800-1110444 (Ortsnetz gratis), ☎ 470450.
Weißer Ring: ☎ 02465-905003; Opfernotruf, ☎ 0800-0800343.
Kindeswohlgefährdung: Notruf, rund um die Uhr, ☎ 432-5151.
Ostbelgien: Krankenhaus Eupen, ☎ 0032-87-599599.
(Alle Angaben ohne Gewähr.)